

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 40 (2016)
Heft: 2

Rubrik: Kultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnerungen an den Film „Kinder der Landstrasse“



Vor 25 Jahren entstand der Film „Kinder der Landstrasse“ über die Aktion der Pro Juventute. Es war einer der wichtigen Schweizerfilme, die ein soziales Thema auf die Leinwand brachten. Der Film zeigte die Geschichte der Kindswegnahmen am Beispiel einer jenischen Familie namens Kessel, durch die Aktion der Pro Juventute

zum Thema. Der Film war die damals teuerste Schweizer Spielfilmproduktion; er erhielt am Filmfestival von Locarno den grossen Preis der Jury.

Genau vor einem Vierteljahrhundert fanden die Dreharbeiten statt, gegen Ende des Jahres 1991. Was viele nicht wissen: Jenische und andere Angehörige der Radgenossenschaft haben als Statisten einen grossen Anteil am Gelingen des Films gehabt. Aus Anlass dieses Jubiläums bringen wir ein paar Fotos von den Dreharbeiten, und legen für einmal das Gewicht auf Jenische.



Filmszene: Lager und Flucht

Zum Film: „Kinder der Landstrasse“

Kinostart 1992

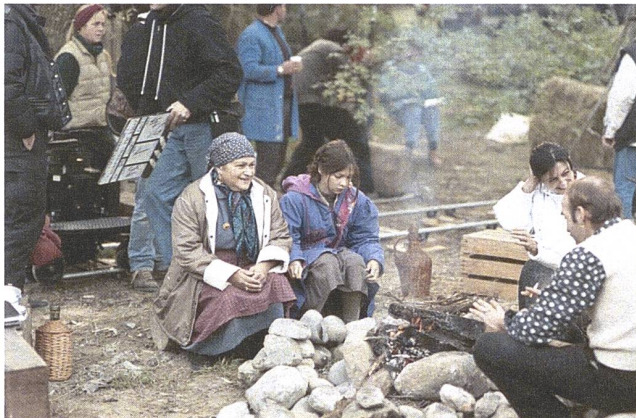
Regie: Urs Egger; Drehbuch und Produktion: Johannes Bösiger

In der Rolle als Jana, jenisches Mädchen: Jasmin Tabatabai

In der Rolle als Paul Kessel: Matthias Gnädinger

In Statistenrollen die Angehörigen der Radgenossenschaft: Felix Amsler, Arnold Burri, Paul Schirmer, Claudia Ferrara u. a.





Szenen von den Dreharbeiten
Copyright: Roger Gottier / Bildarchiv RG

Stiftung Naschet Jenische Beratungsstellen

Schwerpunkt ist die Beratung der Opfer des Hilfswerkes "Kinder der Landstrasse"

Wir unterstützen, beraten und vermitteln Hilfe für Jenische bei sozialen und persönlichen Problemen. Dies geschieht auch durch Vermittlung und aufklärende Gespräche mit Sozialdiensten, Versicherungen etc.

Für Jenische, die sich aufgrund ihrer Erfahrung mit Behörden und Institutionen den direkten Kontakt nicht zutrauen, kann die Stiftung Naschet Jenische diesen übernehmen.

Hilfe bei Beschaffung und der Einsichtnahme in Akten, angelegt von Behörden und Institutionen.

Leider können die Beratungsstellen der Stiftung Naschet Jenische keine finanzielle Unterstützung leisten. Wir bemühen uns aber, geeignete Unterstützung bei anderen Organisationen zu finden.

Beratung und Informationen bei Problemen mit AHV, IV, EL, ALV, Krankenkassen, Steuern etc. Wir leisten Informations- und Öffentlichkeitsarbeit mittels Vorträgen, Podiumsdiskussionen etc.

*Traute Merz, Mittwoch 9.00
bis 13.00 Tel.: 044 361 39 24
Samuel Woodtli, Freitag von 9.00
bis 13.00 Tel.: 031 352 52 50*